



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Pressemitteilung

pbb mit Vorsteuergewinn von 21 Mio. € weiter profitabel

- Deutlich positives Ergebnis trotz Liquiditätskosten
- Selektives Neugeschäft in angespanntem Kapitalmarktumfeld

München, 22. Mai 2012 – Die pbb Deutsche Pfandbriefbank hat im ersten Quartal 2012 einen Vorsteuergewinn von 21 Mio. € erzielt. Im Ergebnis wirkten sich insbesondere Kosten für das Vorhalten von Liquidität und ein teilweiser Abbau des Staatsfinanzierungsportfolios aus. Das Startquartal 2012 bleibt damit hinter dem von Sondereffekten positiv beeinflussten ersten Quartal des Vorjahres zurück (Q1/2011: 52 Mio. €), liegt aber auf dem Niveau des Schlussquartals 2011 (Q4/2011: 25 Mio. €). Ihre Einschätzung für das Jahr 2012 mit einem erwarteten Vorsteuerergebnis von 100 bis 140 Mio. € bei einem Neugeschäftsvolumen bis zur Höhe des Vorjahres hat die Bank - vorbehaltlich eines entsprechenden Marktumfelds und ohne weitere Verwerfungen an den Märkten für Staatsfinanzierung - bestätigt.

Manuela Better, die Vorstandsvorsitzende der pbb Deutsche Pfandbriefbank, sagte: „Das Ergebnis des ersten Quartals liegt im Rahmen unserer Planung. Wir haben uns in der aktuellen Situation für eine konservative Liquiditätsstrategie entschieden. Daraus resultieren ein geringerer Zinsüberschuss und eine zurückhaltende Akquisition von Neugeschäft. Wir haben außerdem im Zuge unserer risikoorientierten Portfoliosteuerung unser Engagement in einzelnen im Fokus stehenden Ländern reduziert und die Qualität des Öffentlichen Deckungsstocks weiter verbessert.“

Im Lichte des unsicheren Refinanzierungsumfeldes hat die pbb Deutsche Pfandbriefbank im ersten Quartal selektiv **Neugeschäft** in Höhe von 0,8 Mrd. € getätigt (einschließlich Prolongationen länger als 1 Jahr). Dabei entfielen auf die Immobilienfinanzierung 0,7 Mrd. € und auf die öffentliche Investitionsfinanzierung 0,1 Mrd. €. In beiden Geschäftsfeldern hat die Bank deutlich höhere Bruttomargen realisiert: Die Bruttomargen stiegen in der Immobilienfinanzierung auf über 240 Basispunkte (BP, Gesamtjahr 2011: über 205 BP) und in der öffentlichen Investitionsfinanzierung auf über 140 BP (Gesamtjahr 2011: über 105 BP). Gleichzeitig wurde das Neugeschäft in der Immobilienfinanzierung zu niedrigeren Beleihungsausläufen und damit geringem Risiko getätigt.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** für das 1. Quartal stellt sich wie folgt dar:

- Die **operativen Erträge** lagen mit 103 Mio. € auf dem Niveau des Vorquartals (Q4/2011: 104 Mio. €). Der *Zinsüberschuss* sank auf 76 Mio. € (Q4/2011: 78 Mio. €) bedingt durch einen leichten Rückgang der zinstragenden Vermögenswerte vor allem aus dem Ablauf und aktiven Abbau des Staatsfinanzierungsportfolios sowie durch Kosten für das Vorhalten von Liquidität. Das *Handelsergebnis*, in dem sich Marktwertveränderungen auswirken, war im ersten Quartal ausgeglichen (Q4/2011: -12 Mio. €), das *Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen* mit -2 Mio. € nur noch geringfügig negativ (Q4/2011: -22 Mio. €). Der *Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen* sank auf 30 Mio. € (Q4/2011: 49 Mio. €); hier wirkte sich unter anderem die sogenannte Bankenabgabe mit 7 Mio. € aus.
- Die Zuführungen zu der **Kreditrisikovorsorge** beliefen sich durch nur wenige Wertberichtigungsfälle auf 4 Mio. €. Im letzten Quartal des Vorjahres wurden hier noch 10 Mio. € aufgelöst.

Die **Bilanzsumme** des Teilkonzerns Deutsche Pfandbriefbank belief sich zum 31.3.2012 auf 104 Mrd. € (31.12.2011: 109 Mrd. €). Die Gegeneffekte, die bei der Übertragung von Positionen auf die FMS Wertmanagement im Oktober 2010 zunächst entstanden waren, wurden weiter reduziert. Bereinigt um diese Effekte lag die Bilanzsumme bei 99 Mrd. € (31.12.2011: 101 Mrd. €).

HRE-Konzern und DEPFA-Teilkonzern

Der **HRE-Konzern**, der neben der pbb Deutsche Pfandbriefbank mit ihren Tochtergesellschaften auch den DEPFA-Teilkonzern umfasst, erreichte im ersten Quartal 2012 einen Vorsteuergewinn von 12 Mio. € (Q4/2011: 5 Mio. €) und liegt damit ebenfalls im Plan. Die Bilanzsumme des HRE-Konzerns sank von 237 Mrd. € am 31.12.2011 auf 192 Mrd. € zum 31.3.2012.

Das Vorsteuerergebnis des **DEPFA-Teilkonzerns** lag im ersten Quartal 2012 bei -8 Mio. € (Q4/2011: -30 Mio. €). Der Teilkonzern tätigt kein Neugeschäft und ist somit auf Ablauf gestellt; der Fokus liegt auf dem werterhaltenden Abbau des Portfolios.

Hinweise für die Redaktionen:

Wir fügen Tabellen zur Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank und den HRE-Konzern bei.

Ansprechpartner für die Medien:

Walter Allwicher, +49 89 2880 28787, walter.allwicher@pfandbriefbank.com
Oliver Größ, +49 89 2880 28781, oliver.gruess@pfandbriefbank.com

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank (in Mio. €)

Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	FY 2011	Q1 2012
Operative Erträge	131	162	129	104	526	103
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	97	95	101	78	371	76
Provisionsüberschuss	14	5	6	7	32	3
Handelsergebnis	-8	8	4	-12	-8	0
Finanzanlageergebnis	-1	0	0	4	3	-4
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-15	-12	-7	-22	-56	-2
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	44	66	25	49	184	30
Kreditrisikovorsorge	-2	1	-1	-10	-12	4
Verwaltungsaufwand	81	93	87	96	357	78
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	0	0	0	7	7	0
Ergebnis vor Steuern	52	68	43	25	188	21

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) HRE-Konzern (in Mio. €)

Hypo Real Estate Konzern	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	FY 2011	Q1 2012
Operative Erträge	260	177	152	96	685	112
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	218	141	114	93	566	90
Provisionsüberschuss	8	0	-1	5	12	-2
Handelsergebnis	-7	12	9	-5	9	-14
Finanzanlageergebnis	-20	-15	-2	-13	-50	-6
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	-17	7	-39	-53	-2
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	65	56	25	55	201	46
Kreditrisikovorsorge	-9	-11	1	-24	-43	2
Verwaltungsaufwand	106	136	115	120	477	98
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	0	1	0	5	6	0
Ergebnis vor Steuern	163	53	36	5	257	12